

Heute

Europa League

Finalteilnehmer werden heute ausgespielt

Nach den Hinspielen der Europa-League-Halbfinals ist zumindest in einer Partie noch alles offen. Atlético Madrid und Arsenal trennten sich in London 1:1, im heutigen Rückspiel (21.05 Uhr) in Madrid ist somit alles offen. Im zweiten Halbfinal will Salzburg nach der 0:2-Niederlage im Hinspiel zur selben Zeit gegen Olympique Marseille die Wende schaffen und ins Endspiel einziehen. Dieses findet am 16. Mai in Lyon statt.

www.volksblatt.li

Schwimmen

Annäherung kam durch Gerichtsurteil

SCHAAN Nachdem der YPS-Club Swim Team Gamprin und Liechtenstein Swimming, als Dachverband der heimischen Schwimmvereine, in einer gemeinsamen Medienmitteilung bekannt gaben, in Zukunft gemeinsame Wege zu gehen, waren auch am Tag danach nur wenige Informationen zu bekommen. Bestätigt wurde gegenüber dem «Volksblatt», dass die Annäherung aufgrund eines Gerichtsurteils zustande kam. In den nächsten drei bis fünf Wochen sollen nun Gespräche über die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem Schwimmklub und dem Verband geführt werden. Die Ergebnisse aus diesen Gesprächen sollen im Anschluss kommuniziert werden. Fest steht, dass die Aufnahme des YPS-Club in den Verband bereits erfolgt ist. (fh)

Tennis

Wawrinka auch nicht in Madrid

MADRID Das Comeback von Stan Wawrinka verzögert sich weiter. Der 33-jährige Waadtländer hat seine Teilnahme am Masters-1000-Turnier in Madrid von nächster Woche aus gesundheitlichen Gründen abgesagt. Seit seinen Knieoperationen im letzten Sommer bestritt Wawrinka erst sieben Partien auf der Tour. Seinen letzten Einsatz hatte er im Februar in Marseille. (sda)

Fussball

Van der Werff droht Saisonende

ST. GALLEN Der FC St. Gallen muss wohl für den Rest der Saison auf seinen Verteidiger Jasper van der Werff verzichten. Der 19-Jährige zog sich einen Mittelhandbruch zu und musste operiert werden. Van der Werff wird mindestens zwei Wochen ausfallen. Die Saison endet am 19. Mai. (sda)

Meister YB und Basel am Uhrencup

BIEL Der Uhrencup, das traditionsreiche Saisonvorbereitungsturnier, wird auch in diesem Jahr sehr gut besetzt sein. Schweizer Meister Young Boys und der FC Basel haben ihre Zusage für die zwischen dem 10. und 14. Juli programmierte Veranstaltung erteilt. Welche ausländischen Teams dabei sein werden, steht noch nicht fest. (sda)

Perfekte Bedingungen für den 34. Städtlelauf prognostiziert

Laufsport Hunderte Laufbegeisterte verwandeln am Samstag das Vaduzer Städtle wieder in eine Sportzone. Bei der 34. Austragung wird wieder in 18 Kategorien um schnelle Zeiten gelaufen, die Freude am Laufsport kommt sicher auch nicht zu kurz.

VON FLORIAN HEPBERGER

Der Vaduzer Bürgermeister Ewald Ospelt hat wieder grossartige Arbeit geleistet. Seine Wetterprognose, dass das Laufsportereignis im Zentrum von Vaduz bei optimalen Bedingungen über die Bühne geht, bewahrheitet sich. Für die 34. Auflage des Städtlelaufs sind aktuell Temperaturen etwas über der 20-Grad-Marke prognostiziert. Zudem soll es den ganzen Tag über trocken bleiben und somit ideale Verhältnisse für Läuferinnen und Läufer geben. Und bis gestern haben sich bereits knapp 600 Läufer für den Anlass registriert. Ein neuer Teilnehmerrekord ist damit weiterhin in Griffweite. «Das hängt am Ende auch immer etwas mit dem Wetter zusammen. Ich denke, zwischen 700 und 800 Läufer werden schlussendlich starten», so OK-Präsident Markus Verling. Damit sind auch noch genügend Plätze vorhanden und Läufer in allen Altersklassen können sich noch nachmelden, denn seit gestern Abend ist die Onlineregistrierung nicht mehr möglich. Nachmeldungen sind aber bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Rennstart noch möglich.

Wichtiger Anlass auch für Gemeinde

Es ist beinahe schon Standard, dass der Teilnehmerrekord beim Städtlelauf in Vaduz Jahr für Jahr gebrochen wird. Dass dies auch heuer der Fall sein könnte, ist durchaus möglich - mit einer Teilnehmerzahl von 778 an der letztjährigen Ausgabe liegt die Marke allerdings ziemlich hoch. Ob Teilnehmerrekord oder nicht, Tatsache ist, dass am 5. Mai abermals etliche Laufsportbegeisterte aus nah und fern im Vaduzer Städtle um die schnellsten Zeiten kämpfen. In 18 verschiedenen Kategorien - von den Jüngsten mit Jahrgang 2013 und jünger bis zu den routinierten Athleten (Jahrgang 1946 und älter) - bestreiten die Läufer die Distanzen von 100 Meter bis 10 Kilometer und stellen ihre Laufkünste unter Beweis. «Im letzten Jahr war unser jüngster Teilnehmer 2 Jahre, der älteste 71 Jahre alt - das zeigt, wie breit gefächert das Teilnehmerfeld ist», führt Verling aus. Wie im letzten Jahr wird Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren eine kostenlose Teilnahme ermöglicht -



Auch in diesem Jahr werden Hunderte Athleten die verschiedenen Distanzen bis hoch zu den Rebbergen bewältigen. (Foto: MZ)

dafür verantwortlich sind neben den Liechtensteinischen Kraftwerken und der Sportkommission auch der Hauptsponsor der Veranstaltung, die Liechtensteinische Landesbank AG, die den Vertrag mit den Veranstaltern kürzlich bis 2020 verlängert haben. Damit ist der Vaduzer Städtlelauf zumindest bis dahin gesichert. «Es ist ein sympatischer und tragen-

der Anlass hier in Vaduz, der jedes Jahr aufs Neue die Leute begeistert», weiss auch Bürgermeister Ewald Ospelt die Wichtigkeit des Anlasses hervorzuheben. Für die Gemeinde sei es selbstverständlich, sowohl in finanzieller Hinsicht, aber auch was die Infrastruktur angeht, den Sportanlass zu unterstützen. Und überhaupt warten auf die Athleten viele

weitere kleinere Extras: Neben einem kleinen Präsent für jeden Teilnehmer wird es auch bei der 34. Austragung des Laufes den «Finisher-Clip» geben - also ein Video von jedem Athleten beim Zieldurchlauf. «Das gibt es so bei keinem einzigen Lauf in Liechtenstein und es ist wirklich eine super Sache», sagt Verling. Die Vorbereitungen auf die 34. Auflage des Vaduzer Städtlelaufs beim Organisationsteam liegen in Plan und man ist zuversichtlich, auch in diesem Jahr einen einzigartigen Anlass auf die Beine zu stellen. Die letzten Baustellen auf der Originalstrecke sollen gemäss OK-Chef Markus Verling bis Samstag weggeräumt sein und ein Rennen auf der Originalstrecke ermöglichen. Im Vorjahr siegten Seraina Scherzinger vom TV Mels und Heinz Bodenmann in den beiden Hauptrennen, die um 16.45 Uhr gestartet werden. Ab 14.30 Uhr freuen sich aber bereits die jüngsten Läufer auf grossartige Unterstützung der Zuschauer an der Strecke.

34. VADUZER STÄDTLELAUF

Programm am Samstag, den 5. Mai

Kategorie	Distanz	Zeit
Bambinis	200m	14.30
Piccolos	200m	14.35
Kids	200m	14.40
Zwergle	100m	14.50
U10-Kategorie	750m	15.00
U12-Kategorie	1400m	15.10
U14-Kategorie	1400m	15.10
Städtlejogger	2200m	15.25
Special Olympics	mind. 1200m	15.25
U16 Damen/Herren	2200m	16.30
U18 Damen/Herren	2200m	16.30
Junioren	10 000m	16.45
Frauen/Männer 20	10 000m	16.45

Frauen/Männer 30	10 000m	16.45
Frauen/Männer 40	10 000m	16.45
Frauen/Männer 50	10 000m	16.45
Frauen/Männer 60	10 000m	16.45
Frauen/Männer 70	10 000m	16.45

Bemerkung: Nachmeldungen sind noch bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start möglich (Zuschlag 5 Franken). Teilnehmer bis 18 Jahre nehmen auch dieses Jahr gratis am Städtlelauf teil.

Anmeldungen und mehr Informationen zum Vaduzer Städtlelauf 2018 auf Facebook sowie unter www.vaduzer-staedtlelauf.li

Tolle Stimmung und gute Resultate in Eschen

Schwimmen Liechtenstein Swimming organisierte im Auftrag des Regionalverbandes Ost (ROS) den Future-2-Wettkampf für elf-, zwölf- und dreizehnjährige Mädchen und Knaben im Hallenbad Eschen.

Die bestens organisierte Veranstaltung wurde als Mehrkampf ausgetragen. 70 Schwimmer aus acht Vereinen des Regionalverbandes Ost haben daran teilgenommen. Die Resultate der zwölf Akteure der Schwimgemeinschaft Liechtenstein konnten sich dabei sehen lassen. Konnten doch drei SGLI-Schwimmer ihre Altersklasse für sich entscheiden: Julius Schiedt bei den elfjährigen Kna-

ben, Anna Burtscher bei den elfjährigen Mädchen und Hermine Bloch bei den zwölfjährigen Mädchen setzten sich durch. SGLI-Trainerin Ildiko Bundics war mit den Leistungen ihrer Schützlinge auch «sehr zufrieden». Neben den Siegen wurden auch etliche neue persönliche Bestzeiten erzielt.

Übrigens: Anna Burtscher liegt mit ihren geschwommenen Zeiten in der Bestenliste bei den Elfjährigen in der Schweiz über 50 und 100 m Delphin auf Rang eins sowie über 200 Lagen und 200 Freistil auf Rang zwei. Zudem rangiert sie bei 50 Brust auf Rang vier. Auch Hermine Bloch mischt in der Schweizer Bestenliste vorn mit. Sie wird mit ihrer Zeit über 50 m Brust bei den zwölfjährigen Mädchen auf Rang zwei geführt. (pd/red)



Die Schwimgemeinschaft Liechtenstein durfte sich in Eschen über mehrere Medaillengewinne freuen. (Foto: ZVG)